

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**Re: Kandidatenrunde der EBG/EFG

**Datum:**Wed, 17 Oct 2018 10:58:58 +0200

**Von:**[chefredakteur@regionalia.de](mailto:chefredakteur@regionalia.de) <[chefredakteur@regionalia.de](mailto:chefredakteur@regionalia.de)>

**An:**Thomas Wagner <----->

**Kopie (CC):**Bettina Maroska <----->, Fam. Meyer Endingen a. K. <----->

Sehr geehrter Herr Wagner,

mein Schreiben vom 16.10.2018 war absolut höflich und sachlich und basiert auf den mir vorliegenden Informationen. Wenn Sie meiner Äußerungen im Duktus und Tonfall als unangemessen empfinden, kann ich das nicht nachvollziehen; ein Ton war in meinem Schreiben aber auch nicht enthalten.

Nachdem mir verschiedene negative Äußerungen aus Ihrer Fraktion zugetragen wurden, habe ich soeben mit Stadtrat Michael Formella telefoniert. Mit ihm war ein sehr sachliches und konstruktives Gespräch möglich und bei ihm ist erkennbarer Sachverstand vorhanden.

Ich werde zu Ihrer Vorstellung erscheinen und mich um einen sachlichen Dialog bemühen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Semmler

Am 17.10.2018 um 09:36 schrieb Thomas Wagner:  
Sehr geehrter Herr Semmler!

Vielen Dank für Ihre Antwort, die ich allerdings im Duktus und Tonfall als unangemessen empfinde!

Ihre Kritik weise ich entschieden zurück! Die Reihenfolge der Kandidaten ist der Tatsache geschuldet, dass die SDP am gleichen Abend parallel zu uns ihre Kandidatenrunde veranstaltet.

Alles weitere überlassen Sie bitte uns!

Es liegt an Ihnen, ob Sie unsere Einladung annehmen oder nicht.

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Wagner  
Vorsitzender der EBG  
Fraktionsmitglied EFG

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**Fwd: EBG/EFG Kandidatenrunde am 18.10.

**Datum:**Tue, 16 Oct 2018 13:04:08 +0200

**Von:**[chefredakteur@regionalia.de](mailto:chefredakteur@regionalia.de) <[chefredakteur@regionalia.de](mailto:chefredakteur@regionalia.de)>

**An:**[thomaswagner@-----](mailto:thomaswagner@-----), [fischer@-----](mailto:fischer@-----), Andreas Schmidt <[andreas@schmidt-endingen.de](mailto:andreas@schmidt-endingen.de)>, [joerg-dengler](mailto:joerg-dengler), [tobiasmetz](mailto:tobiasmetz) , Schwarz, Hans-Joachim <[schwarz@-----](mailto:schwarz@-----)>

Sehr geehrter Herr Wagner,

herzlichen Dank für Ihre Einladung zu Ihrer Kandidatenvorstellung.

**Ich komme gerne, wenn gesichert ist, dass es sich um eine neutrale und chancengleiche Veranstaltung handelt, bei der alle Kandidaten gleich behandelt werden.**

Hier sehe ich allerdings bereits bei der Reihenfolge keine Gleichbehandlung, sondern eine Bevorzugung.

Der Kandidat Andreas Schmidt darf als erster vortragen und erhält somit volle erste Aufmerksamkeit, obwohl er sich erst als zweiter Kandidat beworben hat. Der Kandidat Felix Fischer darf erst als letzter vortragen, wenn bereits nach vier Vorträgen allgemeine Ermüdung eingetreten ist, obwohl er sich als erster beworben.

Um eine Gleichbehandlung zu gewährleisten bitte ich, die Kandidaten nach der Priorität des amtlichen Stimmzettels vortragen und in dieser Reihenfolge befragen zu lassen. Das wird allgemein als fair angesehen.

Ist gewährleistet, dass bei der Vorstellung des jeweiligen Kandidaten die anderen Kandidaten nicht anwesend sein dürfen, damit sie nicht „abkupfern“ können?

Sodann ist mir unklar, was Sie mit der Vorstellung bezwecken wollen. Die Bürgermeisterwahl ist eine Persönlichkeitswahl, bei der echte Demokraten die freie Wahl und die Souveränität jedes einzelnen Wählers wahren sollten. Die Endinger Bürgergemeinschaft ist kein „Bewerbertribunal“, welches - durch Vorstellung und durch Fragen - die Eignung der Bewerber für das Amt des Bürgermeisters festzustellen und danach Empfehlung an die Wählerinnen und Wähler abzugeben hat. Das wäre für mich der Versuch einer Wahlbeeinflussung durch eine Interessengruppe. Dies würde ich - im Hinblick auf die wichtigen Kommunalwahlen im Mai - öffentlich angreifen.

Diesen neutralen Anspruch könnten Sie jetzt auch nicht mehr vertreten, nachdem Sie schon seit Anfang dieses Jahres zahlreiche Gespräche mit dem Kandidaten Felix Fischer geführt und diesen nach Ihren eigenen Angaben zu Ihrem geeigneten und empfohlenen Kandidaten bestimmt haben. Deswegen kommt bei mir der Eindruck auf, es könnte sich bei Ihrer Veranstaltung um eine „Alibi-Veranstaltung“ handeln, die bei den Wählern den Irrtum erregen soll, die EBG sei offen und bemühe sich um eine objektive Kandidatenschau, obwohl sie sich in Wahrheit intern längst auf Felix Fischer festgelegt hat. Über diese Festlegung und viele geheimen Gespräche sind mir zahlreiche Informationen und Fotos übermittelt worden.

Anders wäre der Falle nur zu sehen, wenn die EBG - bei kritischem Nachdenken- zu dem intelligenten Entschluss gekommen sein sollte, dass sie von einer Belehrung der Wählerinnen und Wähler absehen und ihnen wahrhaftig die freie Wahl lassen sollte. Das wäre sehr respektvoll und ehrenhaft und würde meine volle Hochachtung bekommen. Denn dadurch würde die EBG im Hinblick auf die Kommunalwahlen im Frühjahr den Wählern anzeigen, dass sie keine Partei ist, die Parteipolitik macht, sondern eine freie Wählervereinigung, die den Wählern die Freiheit der Wahl lässt.

In diesen Punkt denke ich, wie viele parteilose Bewerberinnen und Bewerber um das Amt des Bürgermeisters, absolut demokratisch.

Bitte legen Sie dieses Schreiben den Mitgliedern Ihres Vorstandes und Ihrer Fraktion vor.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Semmler  
Publizist und freier Journalist

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**EBG/EFG Kandidatenrunde am 18.10.

**Datum:**Tue, 16 Oct 2018 11:33:11 +0200

**Von:**Thomas Wagner <[thomaswagner@-----](mailto:thomaswagner@-----)>

**An:**[werner@semmler.de](mailto:werner@semmler.de)

Sehr geehrter Herr Semmler!

Als Vorsitzender der EBG darf ich Sie als Kandidaten für die  
Bürgermeisterwahl in Endingen begrüßen!

Da Sie erst gestern Ihre Bewerbung bekanntgegeben haben, darf ich Sie  
kurzfristig zur Kandidatenrunde der EBG/EFG am kommenden Donnerstag, den  
18.10. in den Endinger Raatssaal einladen. Die anderen Kandidaten haben  
im Vorfeld ihr Kommen bereits zugesagt.

Um gleiche Voraussetzungen zu schaffen erhalten alle Bewerber ein  
Zeitfenster von 20 Minuten, in denen sie sich nacheinander einzeln den  
Fraktionsmitgliedern der EFG sowie den Vorstandsmitgliedern der EBG  
vorstellen und Fragen der Anwesenden beantworten können. Die  
ursprünglich geplanten 25 Minuten pro Kandidat haben wir gekürzt, um die  
Veranstaltung nicht in die Länge zu ziehen.

Damit ergibt sich folgender Ablauf:

20:00 - 20:20 Herr Andreas Schmidt  
20:25 - 20:45 Herr Werner Semmler  
20:50 - 21:10 Herr Tobias Metz  
21:15 - 21:35 Herr Jörg Dengler  
21:40 - 22:00 Herr Felix Fischer

Ich sende diese Einladung als BCC an alle Kandidaten mit der Bitte um  
Verständnis und kurze Bestätigung.

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Wagner